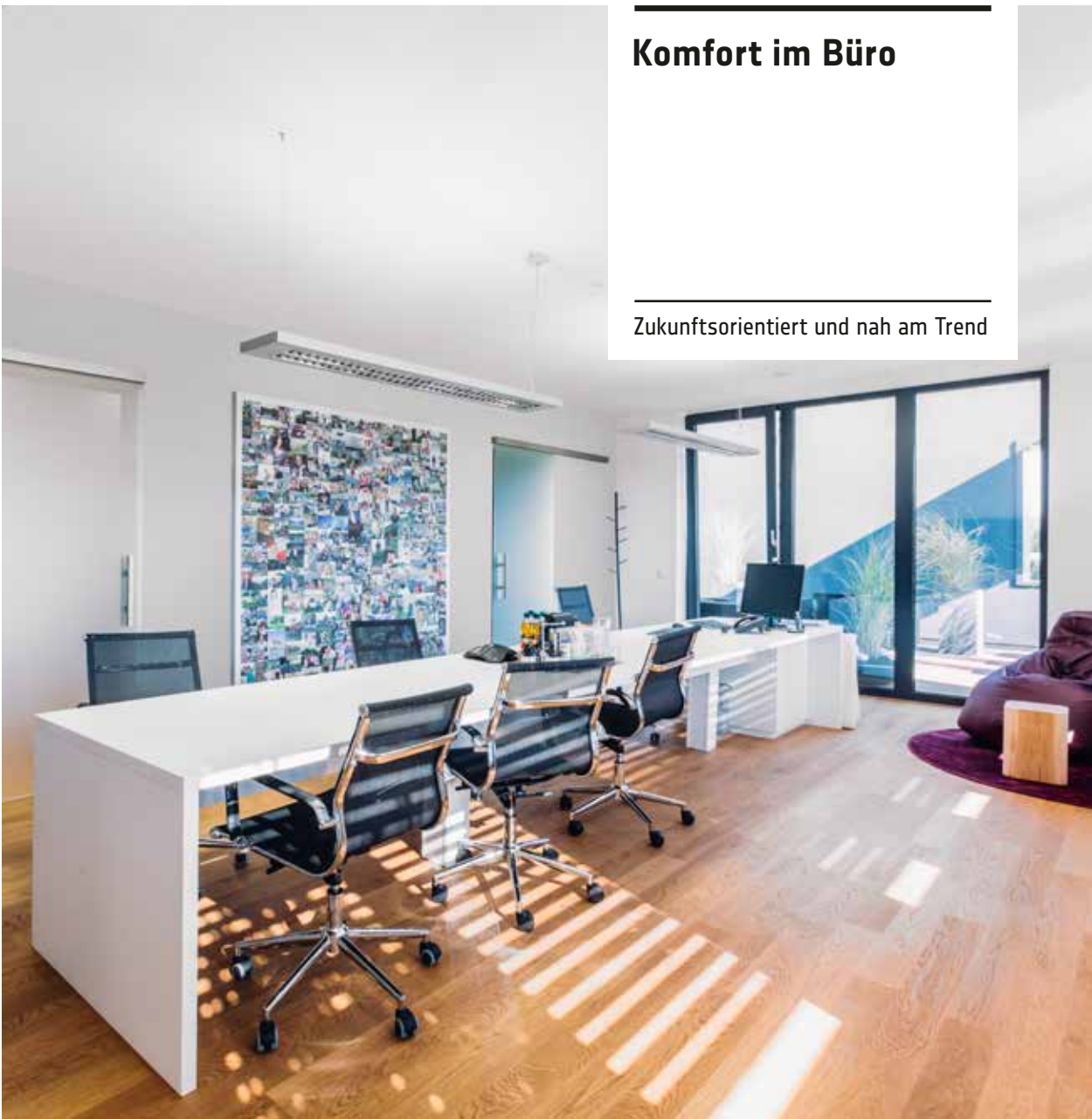

Komfort im Büro

Zukunftsorientiert und nah am Trend



Komfort im Büro

Zukunftsorientiert und nah am Trend

40 Jahre Erfahrung im Bau von Bürogebäuden sowie eine integrale Planung von Architektur über Ingenieurwesen bis hin zu Gebäudemanagement sind der Hintergrund, vor dem wir unsere Gebäude entwickeln und realisieren. Kriterien aus Funktionalität, Design und Komfort werden zu einem idealen Entwurf zusammengeführt. Wir befinden uns stetig im Austausch mit Forschungsinstituten, unabhängigen Prüfern und lassen uns von internationalen Projekten inspirieren. In den USA etabliert sich derzeit der WELL BUILDING STANDARD, bei dem die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in den Mittelpunkt der Gebäudegestaltung gestellt wird. Dies bestätigt unseren Anspruch, „Gebäude für Menschen“ zu bauen. Allein in Deutschland verbringen 17 Mio. Berufstätige ihren Arbeitsalltag im Büro*. Wir sind davon überzeugt, dass Gebäude maßgeblich auf das Wohlbefinden der Nutzer ausgerichtet sein sollen. Vor diesem Hintergrund haben wir die GOLDBECK Komfortstufen entwickelt.



Acht Komfort-Kriterien
Drei Komfort-Stufen
Eine individuelle Lösung

Inhalt

Raumklima	04
Luft- und Lichtqualität	05
Raumakustik und Schallschutz	06
Ausstattungsqualitäten	07
Flexibilität	08
Bedienbarkeit	09
Energieeffizienz und Nachhaltigkeit	10
Betrieb	11



Bei Temperaturen ab **33°C** erbringen Angestellte nur noch ca. **50%** ihres Potenzials*

Raumklima

Das GOLDBECK Klimasystem begleitet Sie durch das Jahr, wie ein perfektes Kleidungsstück – nicht zu kalt, nicht zu warm und mit hohem Wohlfühlcharakter. Neben dem idealen Raumklima überzeugt der individuell abgestimmte Energieverbrauch. Längst wird beispielsweise eine wirtschaftliche Kühlung nicht mehr an der theoretischen Maximallast, sondern am realen Bedarf der Nutzer orientiert. Unser nachhaltiges System arbeitet darüber hinaus mit intelligenten Sonnenschutzsystemen sowie energie- und wärmesparender Beleuchtung, so dass auch der Wärmeeintrag

deutlich begrenzt werden kann. Flächenkühlung oder passiv erzeugte Geothermie halten die Kühlleistung zudem effizient. Ergänzend zum außenliegenden Sonnenschutz kann ein innenliegender Blendschutz installiert werden. Und jeder Nutzer bestimmt Temperatur und Frischluftzufuhr über die Wärme- und Kältesteuerung nach seinem persönlichem Empfinden.

	Standard	Premium	Premium-Plus
Kälte	Flächenkühlung über Energieboden mit Einzelraumreglung	Flächenkühlung + Lüftung gem. dem Entwurf der VDI 2078 (max 10% über 26°C)	Zusätzliche Induktion über die Lüftung (Temperatur immer ≤ 26°C bis 32°C Außentemperatur)
Wärme	Einzelraumreglung mit ≥ 20°C (+/-2°C regulierbar)	Wärmeeintrag über Lüftung (keine Wärmeverluste durch Lüften)	Zusätzliche Induktion über die Lüftung
Verschattung	Sonnenschutz via Raffstore	Sonnenschutz via Raffstore inkl. Sonnenwächter und Tageslichtlenkung	Sonnenschutz via Raffstore inkl. Sonnenstandsnachführung

*Quelle: SIFA Tipp Praxisportal für Sicherheitsfachkräfte, Die optimale Temperatur am Arbeitsplatz, 04.08.2009, 1. Auflage (2011), verfügbar unter: <http://www.sifatipp.de/fachwissen/fachartikel/arbeitsstatten/die-optimale-temperatur-am-arbeitsplatz> (Stand: 02.06.2015)



Steigt der CO₂-Wert über **1.500 ppm** kann dies die **Konzentrationsfähigkeit** beeinträchtigen, sowie **Kopfschmerzen** und **Müdigkeit** verursachen

Luft- und Lichtqualität

Mit unseren drei Komfortstufen im Bereich Luftqualität kann der Schadstoffgehalt der Innenraumluft kontrolliert nachvollzogen werden. In Büroräumen liegt der CO₂-Gehalt der Luft bei geschlossenen Fenstern bereits nach 40 Minuten, in Besprechungsräumen bereits nach 20 Minuten Nutzung über den empfohlenen Richtwerten. Das GOLDBECK System bietet die Möglichkeit, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit Ihrer

Mitarbeiter zu unterstützen. Die Frischluftzufuhr ist sowohl händisch als auch mechanisch regelbar, wobei die Fenster immer zu öffnen sind. Zudem kann, wenn gewünscht, auch eine Luftbefeuchtung installiert werden.

	Standard	Premium	Premium-Plus
Lüftung	<ul style="list-style-type: none"> In den Büroräumen manuell über Fenster In Besprechungsräumen mechanisch 	Flächendeckend mechanisch	<ul style="list-style-type: none"> Flächendeckend mechanisch Besprechungsräume bedarfsgeregelt (z.B. über Präsenz oder CO₂)
Schadstofffreiheit	Baustoffe gem. den gesetzl. Vorgaben	Schadstoffarme Baustoffe gem. der Vorgaben des DGNB-Mehrfachzertifikats	Messung der Innenraumluft nach Maßstäben der DGNB
Luftfeuchtigkeit	-	-	Luftbefeuchtung (rel. Feuchte ≥ 30% im Winter)
Natürliche Beleuchtung	Tageslicht am Arbeitsplatz nach ASR	Tageslicht in den Fluren/ Kombizonen durch Glasseiten-teile oder Oberlichter	Erhöhter Tageslichtanteil in Fluren und Kombizonen durch mind. 50% transparenten Anteil in den zugehörigen Trennwänden
Blendschutz	Kein zusätzlicher Blendschutz	Vorrüstung für innenliegenden Blendschutz	Zusätzlicher innenliegender Blendschutz

*Quelle: „Richtlinie zur Bewertung der Luftqualität von Innenräumen“ Teil 7 „CO₂ als Lüftungsparameter“ des BLMFUW (Umweltministerium), August 2011



Lärm führt täglich zu **34 Min. Arbeitsausfall***

Jeder **Fünfte** Arbeitnehmer fühlt sich durch **Lärm** im Großraumbüro **gestört***

Raumakustik und Schallschutz

Studien belegen, dass Lärm der größte Störfaktor am Arbeitsplatz ist. Und zwar nicht nur verursacht durch die Außenwelt (Straßenlärm etc.), sondern auch und vor allem durch Geräusche und Lärm, die im Inneren entstehen. Eine optimale Akustik hilft, das zu minimieren, was stört und das zu verstärken, was gehört werden soll. Denken Sie an die alten Amphitheater: Die Schauspieler werden gehört, doch das Getuschel der Zuschauer dringt nicht an ihr Ohr. Die verschiedenen GOLDBECK

Komfortstufen entsprechen alle den neuesten Richtlinien und bieten höchste Akustik-Qualität. Unterschiedlich starke Wand- und Deckendämmungen ermöglichen einen individuellen Schallschutz.

	Standard	Premium	Premium-Plus
Raumakustik	Akustisch wirksame Abhangdecke	Akustisch wirksame Abhangdecke gem. den Empfehlungen der DIN 18041	Simulation bzw. Berechnung der notwendigen Maßnahmen in den maßgeblichen Räumen
Schutz vor Innenlärm nach DIN 4109	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Normaler Schallschutz der Bürowände und Türen ▪ Besprechungsräume gem. den Anforderungen an Räume mit Vertraulichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhter Schallschutz der Bürowände und Türen ▪ Besprechungsräume gem. den Anforderungen an Räume mit Vertraulichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhter Schallschutz der Bürowände und Türen ▪ Besprechungsräume gem. den erhöhten Anforderungen an Räume mit Vertraulichkeit
Schutz vor Außenlärm	Fenster gem. den standortbezogenen Anforderungen	Fenster gem. den standortbezogenen Anforderungen + mechanische Lüftung	Fenster gem. den standortbezogenen Anforderungen + mechanische Lüftung + Schalldämmung der haustechnischen Dachaufbauten

*Quelle: HörTechGmbH, Störfaktor „Lärm“ im Büro (Pressemitteilung April 2011), verfügbar unter: http://www.hoertech.de/web/dateien/PM2_Stoerfaktor_Laerm.pdf (Stand 14.04.2015) | *Quelle: WirtschaftsBlatt, Größte Störfaktoren im Büro sind Lärm und Kollegen, Andrea Mächel, 31.10.2013, verfügbar unter: <http://wirtschaftsblatt.at/home/life/karriere/1470975/Grosste-Stoerfaktoren-im-Buero-sind-Laerm-und-Kollegen> (Stand: 09.04.2015)



Ausstattungsqualitäten

Die Ausstattungsqualitäten eines Büros bestimmen Erscheinungsbild, Bedienbarkeiten und Wohlfühlcharakter. Ob technische Ausstattung oder optische Highlights: GOLDBECK bietet Ihnen individuelle Lösungen in Design und Funktion, die ein komfortables Nutzererlebnis kreieren.

Bis zu **36% mehr Produktivität** bei optimaler Arbeitsumgebung*

	Standard	Premium	Premium-Plus
Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nadelvlies in Büros, Feinsteinzeug (30x30 cm) in Treppenhäusern ▪ Mineralfaserdecken, gelocht, sichtbare Schiene ▪ Raufasertapete 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlingenware oder Velours in Büros, Feinsteinzeug (30x60 cm) in Treppenhäusern ▪ Mineralfaserdecke glatt, sichtbare Schiene ▪ Malervlies oder Glasgewebe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlingenware oder Velours in Büros, Betonwerk- oder Naturstein in Treppenhäusern ▪ Mineralfaserdecke glatt, unsichtbare Schiene ▪ Malervlies oder Q3-Gespachtelt
Elektro	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rastereinbauleuchten ▪ Schalter und Raumthermostate 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pendelleuchten ▪ Schalter, Thermostate mit Funktionsanzeige 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stehleuchten ▪ Raumbediengeräte
Sanitär	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trennwände aufgeständert ▪ Armaturen manuell ▪ Feinsteinzeug (30x30 cm) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trennwände raumhoch ▪ Waschtischarmaturen berührungslos ▪ Feinsteinzeug (30x60 cm) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trennwände in Trockenbau ▪ Vollständig berührungslos ▪ Feinsteinzeug (60x60 cm)

*Quelle: Fraunhofer Institut Arbeitswirtschaft und Organisation, Zwischenauswertung Office-Excellence-Check zur Orgatec 2006, verfügbar unter: <http://www.erfolgsfaktor-buero.de/downloads/officeexcellencecheckresults2006.pdf> (Stand: 19.06.2015)



Flexibilität

GOLDBECK Bürogebäude sind flexibel in Gestaltung und Nutzung. Im Innenausbau bieten sich Ihnen verschiedene Möglichkeiten und Kombinationen. So variieren die Deckenhöhe, die Fensterflügel und der Sonnenschutz pro Raster, die Aufteilung der Heizung und Kühlung, die Verortung und Steuerung der Lüftung und die Beleuchtung. Diese Variationsmöglichkeiten erlauben es, schon heute das Büro von Morgen zu denken, denn die Nutzungsmöglichkeiten bleiben variabel: Von Großraum bis Einzelbüro ist alles denk- und jederzeit umsetzbar.

Weltweit gibt es:

34% Einzelbüros

41% Kombinationen aus Einzel- und Großraumbüro

25% Großraumbüros*

	Standard	Premium	Premium-Plus
Lichte Höhe	2,825 m	3,00 m im Büro, 2,825 m im Flur	3,00 m flächendeckend
Fensterflügel	Ein Flügel pro 2,50 m / 2,70 m-Raster	Ein Flügel pro 2,50 m / 2,70 m-Raster	Zwei Flügel pro 2,50 m / 2,70 m-Raster
Sonnenschutz	Lamellen-Behang gekoppelt b=2,50 m / 2,70 m, Motor alle 5,00 m / 5,40 m	Lamellen-Behang b=2,50 m / 2,70 m, jeweils mit Motor	Lamellen-Behang gekoppelt b=1,25 m / 1,35 m, Motor alle 2,50 m / 2,70 m
Verteilung Heizung / Kühlung	2-Leiter-System im gesamten Gebäude	4-Leiter-System im Schacht, 2-Leiter-System im Geschoss	4-Leiter-System im Schacht und im Geschoss (fassadenweise steuerbar)
Aufteilung Heizung / Kühlung	Steuerung je 2,50 m / 2,70 m-Raster	Steuerung je 2,50 m / 2,70 m-Raster	Steuerung je 1,25 m / 1,35 m-Raster
Lüftungsauslässe	-	Zu- und Abluft alle 5,00 m / 5,40 m	Zu- und Abluft alle 2,50 m / 2,70 m

*Quelle: haufe.de/personal, Büroformen, Mitarbeiter fordern flexible Konzepte, 20.05.2014, verfügbar unter: http://www.haufe.de/personal/hr-management/buerokonzepte-mitarbeiter-fordern-flexible-konzepte_80_256482.html, [Stand: 07.04.2015]



Bedienbarkeit

Benutzerfreundliche Oberflächen sind nicht nur in der virtuellen Welt gefragt, sondern auch bei der Steuerung von Gebäudefunktionen. Unsere Systeme regeln auf Wunsch Fenster, Schalter, Bediengeräte, Thermostate und Präsenzmelder in Abhängigkeit von Bedarf, Wetter und anderen internen Messwerten. Selbstverständlich kann auch eine analoge Ausstattung oder eine Mischform aus analogen Bedienelementen und digitalem Steuerungssystem gewählt werden.

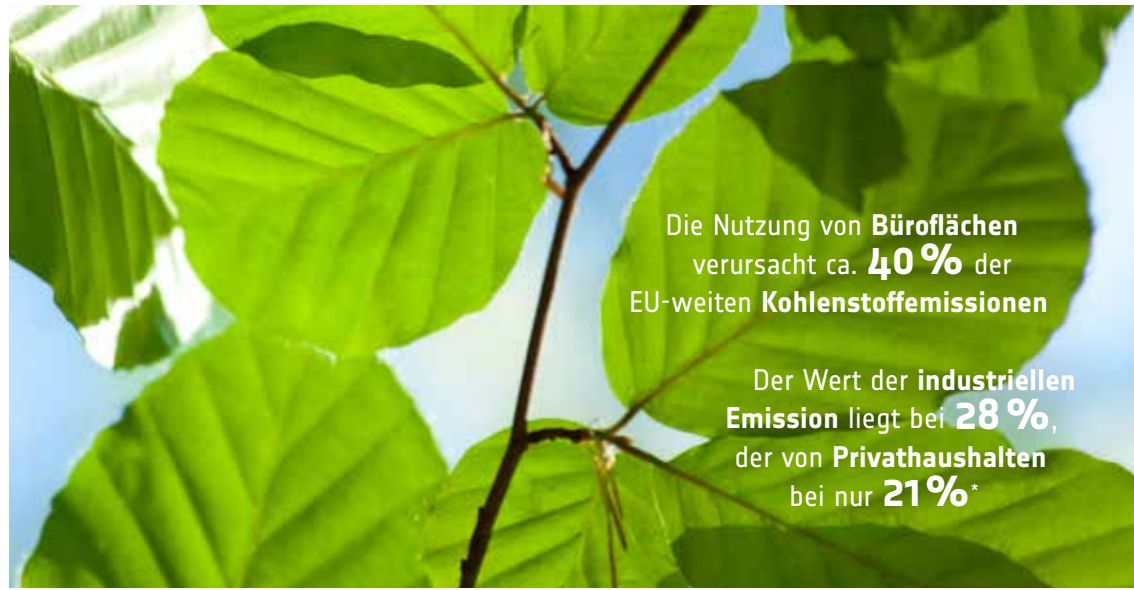
Bis zu **27% Einsparungen** durch automatisierten Sonnenschutz

Bis zu **30% Einsparungen** durch automatisierte Beleuchtung

Bis zu **40% Einsparungen** durch kombinierte Funktionen*

	Standard	Premium	Premium-Plus
Sonnenschutz	Manuell über Schalter	Sonnenschutzsteuerung + manuell über Schalter	Über Gebäudeautomation inkl. Sonnenstandnachführung
Temperatur	Raumthermostat	Raumthermostat mit Funktionsanzeige	Über Gebäudeautomation inkl. Wetterprognose
Beleuchtung	Schalter	Präsenzmelder	Tageslicht- und Präsenzmelder

*Quelle: Hochschule Biberach, Institut für Gebäude- und Energiesysteme (IGE), Energieeinsparpotenzial und Energieeffizienz durch Bustechnik sowie Raum- und Gebäudeautomation, Auflage Oktober 2008, verfügbar unter: http://mailing.knx-gebuedesysteme.de/Kurzzusammenfassung_Dokumentation_HBC.pdf [Stand: 09.04.2015]



Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Der „ökologische Fußabdruck“, den jeder Einzelne und auch jedes Unternehmen tagtäglich hinterlässt, ist längst ein geläufiger Begriff. Gebäude energieeffizient und nachhaltig zu konzipieren, zu bauen und zu betreiben ist unser Anspruch. Das GOLDBECK Bürogebäudesystem wurde im Oktober 2014 durch die DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) zertifiziert: Jedes in diesem Standard erbaute

Bürogebäude entspricht den durch die DGNB festgelegten Kriterien für ein nachhaltiges Gebäude. Alle verfügbaren GOLDBECK Komfortstufen in diesem Bereich entsprechen also sehr hohem Niveau.

	Standard	Premium	Premium-Plus
EnEV Standard	Primärenergiebedarf gem. den Anforderungen der gültigen EnEV	Primärenergiebedarf 10% unter den Anforderungen der gültigen EnEV	Primärenergiebedarf 20% unter den Anforderungen der gültigen EnEV
Zertifizierung	–	Ausführung gem. den Qualitäten des DGNB-Mehrfach Zertifikats (Silber)	Ausführung gem. den Qualitäten des DGNB-Mehrfach Zertifikats (Silber) + projektbezogene Zertifizierung
CO₂-Fußabdruck	–	CO ₂ -reduzierte Bauweise (ca. 50% unter dem Durchschnitt nach DGNB)	CO ₂ -neutrale Bauweise (zertifizierter CO ₂ -Ausgleich durch Klimaschutzprojekt)

*Quelle: Durham Business School und JB Associates, Is the way we work, Sind unsere Arbeitsweisen nachhaltig?, Ende 2007



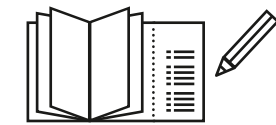
Betrieb

Der Bau ist fertig gestellt, die Schlüssel sind übergeben. Doch GOLDBECK ist weiterhin der Partner an Ihrer Seite, denn wir begleiten und unterstützen Sie bei der Inbetriebnahme Ihres Bürogebäudes: Ob in Form eines Handbuchs, einer Hotline oder des personell gestützten InbetriebnahmeServices im ersten Betriebsjahr. Zudem bieten wir eine Nutzungskostenprognose, Energiemonitoring oder aber auch die Ausschreibung weiteren Facility Management-Dienstleistungen an.

Bis zu **30% weniger Stromverbrauch** dank **Energiemonitoring***

	Standard	Premium	Premium-Plus
Inbetriebnahme	Einweisung in die Anlagentechnik	Einweisung in die Anlagentechnik + projektbezogenes Nutzerhandbuch	InbetriebnahmeService
Energiemonitoring	–	Pro Gebäude	Pro Mietbereich
Facility Management	–	Nutzungskostenprognose	Nutzungskostenprognose und Ausschreibung der FM-Dienstleistung

*Quelle: Siemens AG, Siemens Building Technologies, Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden, EU-Verordnung (EN15232/SIA), Seite 3, April 2010, verfügbar unter: http://www.powerbuilding.eu/2_Seitz_-_das_energetische_Sanierungskonzept.pdf (Stand: 19.06.2015)



Ihre Komfortstufen

	Standard	Premium	Premium-Plus
Raumklima			
Kälte			
Wärme			
Verschattung			
Luft- und Lichtqualität			
Lüftung			
Schadstofffreiheit			
Luftfeuchtigkeit			
Natürliche Beleuchtung			
Blendschutz			
Raumakustik und Schallschutz			
Raumakustik			
Schutz vor Innenlärm			
Schutz vor Außenlärm			
Ausstattungsqualitäten			
Oberflächen			
Elektro			
Sanitär			
Flexibilität			
Lichte Höhe			
Fensterflügel			
Sonnenschutz			
Verteilung – Heizung / Kühlung			
Aufteilung – Heizung / Kühlung			
Lüftungsauslässe			
Bedienbarkeit			
Sonnenschutz			
Temperatur			
Beleuchtung			
Energieeffizienz und Nachhaltigkeit			
EnEV Standard			
Zertifizierung			
CO ₂ -Fußabdruck			
Betrieb			
Inbetriebnahme			
Energiemonitoring			
Facility Management			



GOLDBECK GmbH
Ummelner Straße 4-6
D-33649 Bielefeld
Tel. +49 (0) 521/9488-0
Fax +49 (0) 521/9488-1029
www.goldbeck.de

Checkliste

Halten Sie Ihre Wünsche direkt in der Checkliste fest. Einfach aufklappen und ankreuzen. Ihre Rückfragen beantworten wir gern bei einem persönlichen Beratungsgespräch.

